

TA, 09.03.11 Eichsfeldlied in Namibia

Eine Reisegruppe besuchte das erste Grab von Dr. Hermann Iseke in Karasburg



DELEGATION: Alfred und Karl Wüstefeld, Bernd Ehbrecht, Norbert Baensch, Hans-Georg Kracht (Duderstadt), Alfons Wüstefeld und Thomas Ehbrecht (Obermfeld) sowie Jochen und Johann Stock (Duderstadt/Berlin). Es fehlt nur der Fotograf Klaus-Jürgen Meier aus Berlin.

Eine Eichsfelder Reisegruppe der „German Namibian Association“ besuchte jetzt die erste Grabstätte von Dr. Hermann Iseke in Namibia aus dem Jahr 1907. Mit dabei war Thomas Ehbrecht aus Obermfeld.

Anfang März 2011 ist eine zehnköpfige Reisegruppe der „German Namibian Associati-

on“ (GNA) auf dem Friedhof in Karasburg/Namibia (bis 1939 noch Kalkfontein) am Grab des in „Deutsch-Südwestafrika“ gestorbenen Dichters des Eichsfeldliedes gewesen. Dr. Iseke, geboren am 9. März 1856 in Holungen im Eichsfeld, der als Militärgesistlicher 1905 in die deutsche Kolonie gekommen war, starb an Malaria im Lazarett von Kalkfontein am 14. Januar 1907. Nach der

Beerdigung des Divisionsführers mit militärischen Ehren auf dem Schutztruppenfriedhof am Stadtrand des damaligen Ortes Kalkfontein wurde sein Leichnam einige Monate später in die Heimat überführt und auf dem Friedhof vor der Gemeindekirche beigesetzt. Zutiefst berührt hat die Besuchergruppe unter der Leitung von Bernd Ehbrecht, Vor-

sitzender der GNA (Chef der Worbiser Brauerei – Anm. d. Redaktion), am unversehrten Grab des vor 104 Jahren Verstorbenen das Eichsfeldlied, unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden des Eichsfeld- und Verkehrsverbandes angestimmt. Man war sich einig, dass nach der Umbettung aus unbekanntem Grund das nicht eingeebnete Grab als

Denkmal zu betrachten und zu erhalten sei. Eine Tafel sollte mit dem Hinweis auf die endgültige Ruhestätte des Dichters und Pfarrers in Holungen versehen, so Mitorganisator und Vorstandsmitglied Thomas Ehbrecht aus Obermfeld. Der Verein GNA betreut und unterstützt unter anderem auch eine Schule in Divundu in der Capriviregion im Norden von Namibia.